

Leipziger Tageblatt

und

N u z e i g e r.

N^o 260.

Donnerstag, den 17. September.

1835.

Neueste Literatur.

Handbuch der Staatswirthschaftslehre.
Von Prof. Friedrich Bülow. Leipzig, bei
Götschen 1835.

Unsere Leser kennen bereits den Verf. dieses Werks aus einer Reihe gediegener Schriften, mit welchen wir sie im Laufe der Zeit bekannt gemacht haben. Keiner derselben konnten wir das verdiente Lob versagen, gestehen indeß, daß die gegenwärtige alle früheren noch an innerem Werth, an trefflicher Begründung und consequenter Durchführung des aufgestellten Systems und Neuheit der Ansichten um Vieles übertrifft. Damit der Leser nicht den Verdacht einer besondern Vorliebe für den Verf. oder seine Ideen auf uns werfe, setzen wir hier ein Urtheil her, welches ein kompetenter Richter (Pölig in seinen Jahrbüchern der Gesch. und Staatskunst, Septbr.-Hest 1835) über das genannte Werk fällt: „Res. spricht seine innigste Ueberzeugung aus“, heißt es an dem angeführten Orte, „wenn er das vorliegende Werk für eine Bereicherung der staatswirthschaftlichen, und zugleich der gesammten staatswissenschaftlichen Literatur erklärt, weil der Verf. der Staatswirthschaftslehre nicht bloß eine höhere Grundlage, als die herkömmlich einseitige, sondern auch, gestützt auf diese Grundlage, der Wissenschaft selbst in ihrem Innern eine völlig neue Gestalt gab.“ — Das, wodurch sich das Werk des Verfassers von allen ähnlichen Arbeiten seiner Vorgänger unterscheidet, ist, daß dasselbe auch den immateriellen Gütern einen Platz neben den materiellen einräumt, ja die Sorge für die Ersteren als das Hauptbedingniß zur Erlangung der Letzteren hinstellt. Es hat dadurch der Staatswirthschaftslehre einen ganz neuen, würdigern Standpunct angewiesen. Ein anderer Hauptvorzug des vom Verfasser befolgten Systems ist die Einfachheit desselben, welche dadurch entsteht, daß er das Princip der Freiheit als den obersten Grundsatz hinstellt. Die Anerkennung desselben in allen Beziehungen des Staatslebens ist eine Forderung der fortgeschrittenen Civil-

isation und wenn auch Beschränkungen derselben bei der Unvollkommenheit der menschlichen Natur immer noch nöthig seyn werden, so ist doch schon viel gewonnen, wenn diese nur als Ausnahmen und nicht als Regel vorkommen. Das Bevormundungssystem, durch welches Regierer und Regierte sich das Leben saurer machen, muß früher oder später zusammenfallen, da es naturwidrig, unrechtlich, unweise und für den mündigen Staatsbürger entwürdigend ist. Frei muß der Mensch seine Anlagen, seine Kräfte und seine Thätigkeit entfalten können, selbst nicht zu seinem Vortheil darf er gezwungen werden, nur so kann er sich seiner Arbeit und seines Verdienstes freuen, nur dann wird er sein geistiges und körperliches Vermögen anstrengen und so selbst am Besten finden, was ihm frommt. Sollte er auch hier und da einmal straucheln, so wird er sich, an den Gebrauch seiner Kräfte gewöhnt, sehr bald wieder aufraffen, während die nur durch fremden Willen und fremde Kraft in Bewegung gesetzten Puppen bei zerbrechlichem Drath regungslos zusammenstürzen. — Bei den vom Verfasser befolgten Principien war es natürlich, daß diejenigen Materien, welche bisher in der Staatswirthschaftslehre als Haupttheile angesehen wurden, von ihm nun sehr kurz behandelt werden, dagegen hat er den immateriellen Gütern einen um so größeren Raum zugestanden. Das ganze Werk zerfällt, außer der Einleitung, welche sich über Begriff und Gränzen, Literatur und Geschichte, Eintheilung und Princip der Staatswirthschaftslehre verbreitet, in drei Bücher, wovon das erste die Sorge des Staats in Bezug auf die Menschenkraft (zu geringe Bevölkerung und Entvölkerung, Uebervölkerung und Nahrunglosigkeit, Gang und Vertheilung der Bevölkerung, Sorge für die bürgerliche Kraft des Volks, die Gesundheit der Jugend, Entfernung bleibender oder vorübergehender Krankheitsursachen, Heilmittel, Sorge für die geistige Kraft des Volks, Recht dazu, Staats- und Privatanstalten, Princip des Unterrichtsystems, Volksschulen im engern Sinne, Fortbildung der erwachsenen Zöglinge der Volksschulen, die niedere Gewerbschule, die mittlere Gewerbschule, die po-

Handbuch der christlich-kirchlichen Alterthümer,
in alphabetischer Ordnung, mit steter Beziehung auf das, was davon noch jetzt im christlichen
Cultus übrig geblieben ist. Vom Mag. Carl Christian Friedr. Siegel. 1. Bd. 23 Hest,
enthaltend: Apostel-Bischöfe. Preis 12 Gr.

Praktische Grammatik der englischen Sprache.

Mit einer vollständigen Anleitung zur Aussprache des Englischen, nach den besten Orthoepisten
Englands, nebst leichten Uebungsstücken zur Anwendung der grammatischen Regeln, nach Can-
quins Methode und mit genauer Accentuation aller vorkommenden Wörter. Zum Schul- und Pri-
vatgebrauch, von L. W. Knorr. Dritte verbesserte Auflage. Preis 21 Gr.

Kayser, Ch. G., neues vollständiges Bücher-Lexicon u. Sect. I. 9te Lieferung.
Preis à Lieferung 1 Thlr. 8 Gr.

Die Homöopathie

in ihrem Ursprunge, ihrer Entwicklung und ihrem Werthe betrachtet, zur Belehrung gebildeter
Laien, von Dr. Julius Lobethal. Sauber broch. Preis 10 Gr.

Volksblätter

für homöopathisches Heilverfahren. Deutschlands Nichtärzten gewidmet, und in zwanglosen Hefen
herausgegeben von C. S. Wahrhold. 1. Bd. 23 Hest Preis 9 Gr.
Leipzig, den 11. Septbr. 1835. Ludwig Schumann.

Neue Musikalien.

Bei **Moritz Westphal** in Berlin erschien so eben
und ist durch jede solide Buch- und Musikhandlung zu
beziehen:

**Reissiger, F. A., Erinnerung an
das Lager bei Kalisch,**

für das Pianoforte. Pr. 12 $\frac{1}{2}$ Gr.

Inhalt: Marsch der Preussen, Marsch der Russen, Ka-
lischer Favorit-Galopp, 1 Fischbacher und 1
Danziger Walzer.

(Ist in der Dyk'schen Buchhandlung in Leipzig, im
Hofe des Paulinums, zu haben.)

Anzeige. W. Birges in Leipzig empfiehlt zur Erinnerung an den berühmten Tau-
haer Jahrmarkt das in seinem Verlage erschienene humoristische Büchelchen:

Leipzig wie es geht und steht, lebt und liebt;

oder Spaziergänge in und um Leipzig. Herausgegeben von J. Lyser. 4 Hefte mit
4 color. Bildern. Preis eines jeden Heftes 6 Gr.

Man findet in diesem eine eben so wahrheitgetreue als geistreiche Schilderung des Volksfestes,
natürlich mit Hinweglassung des früher nicht dagewesenen Vorfalles, daß friedliche, ruhig zu
Fuß und zu Wagen heimkehrende Leipziger Bürger sich auf dem ganzen Wege von Jungen und
Buben insultiren lassen mußten und nirgends Schutz fanden!

Anzeige. Aufträge zum Weißnähen und bunten Strickereien können prompt und billig
besorgt werden Burgstraße Nr. 138, 2 Treppen hoch, vorn heraus.

Anzeige für Blumenfreunde.

N. C. Affourtit, Blumist aus Lisse bei Harlem in Holland, zeigt seinen geehrten Geschäftsfreunden hierdurch ergebenst an, daß die diesjährige Sendung seiner holländischen außerlesenen Blumenzwiebeln und Blumensämereien bereits für das Leipziger Lager angekommen ist, worüber der Katalog in dessen bekanntem Gewölbe in Barthels Hofe unentgeltlich zu empfangen ist, woselbst auch die Bestellungen angenommen und effectuirt werden.

Die Buchhandlung

von
L. Fort

befindet sich von heute an

neuer Neumarkt Nr. 18, dem Gewandhause gegenüber,

und empfiehlt sich daselbst mit einem möglichst vollständigen Sortimentslager aus allen Zweigen der neuesten Literatur, namentlich aus dem Schul- und Erziehungswesen, der Theologie, Geschichte, Naturwissenschaft, Erd- und Völkerkunde, Mathematik, alten und neuen Sprachen, der Technologie, Haus- und Landwirthschaft u. c. Ferner mit Jugendschriften mit und ohne Kupfern, den bereits erschienenen Taschenbüchern für 1836, Landkarten u. c. Auch wird daselbst auf alle periodisch oder in Lieferungen erscheinenden Werke Unterzeichnung angenommen. Besonders erlaubt sich dieselbe, sich den Herren

Schul- und Gymnasiallehrern

zu geneigten Aufträgen bestens zu empfehlen, die sie stets auf das Pünctlichste und unter den möglichst billigsten Bedingnissen ausführen wird. Leipzig, den 14. Septbr. 1835.

Local-Veränderung.

Ich beehre mich, meinen Geschäftsfreunden anzuzeigen, daß sich mein Local von heute an Reichsstraße Nr. 432, den Herren Wollsch & Comp. gegenüber, befindet.

Leipzig, den 14. Septbr. 1835.

August Rein, Commissions- und Expeditions-Geschäft.

Drehrollen-Verkauf.

Zwei Drehrollen sollen sogleich gegen baare Zahlung, und wegen Räumung der Messe, für einen außerordentlich billigen Preis sogleich verkauft werden durch J. G. Freyberg, am Grimma'schen Steinwege.

Verkauf. Ein Wiener Flügel wird, am Liebsten noch in dieser Woche, verkauft. Wo? sagt der Hausmann in Nr. 893, in der Katharinenstraße.

Meubles-Verkauf. Eine große Auswahl von Divans, Ottomanen, Sopha's und Stühlen von Mahagony, Birn- und Kirschbaum stehen billig zu verkaufen in der goldenen Gans bei Eduard Kolb.

Verkauf. Von besten trockenen Ameiseneiern und Morcheln haben wir wieder ein billiges Commissionlager.

Leipzig.

F. B. Seyfert & Comp.

Zu verkaufen ist Ortsveränderung wegen ein Pianoforte, ein Actenschrank, ein Canape, ein Fliegenschrank, Doppelfenster und mehreres andere Hausgeräthe, Windmühlengasse Nr. 859.

Zu verkaufen steht billig ein eiserner Ofenkasten 3 Elle lang, mit töpferne Aufsatz, Alles in gutem Stande; desgleichen 4 einzelne Stück Eisenplatten. Das Nähere in der Fleischer-gasse Nr. 241, eine Treppe hoch.

Zu verkaufen sind Häuser in besten Meßlagen von 5 bis 65000 Thln. und Häuser an der Promenade von 16 bis zu 22000 Thln durch den Agent Löscher, Burgstraße Nr. 141.

Zu verkaufen ist wegen Veränderung des Dienstes ein brauner dressirter Hühnerhund bei dem Gärtner auf dem Rittergute Gotha.

Das Meubles-Magazin im Halle'schen Zwinger

empfehlte sich mit einer Auswahl von hiesigen Meistern gefertigter Meubles. Gute Bedienung und billige Preise wird stets unser Bestreben seyn, das alte Vertrauen zu erhalten.

Feine Haarflöppelarbeiten,

als: Ohrgehörchen, Kreuze, Arme, Stirn-, und Uhrbänder, Uhrschnuren (in 50 verschiedenen Mustern, zu den Preisen von 12 Gr. bis 2½ Thlrn.), Fagons zu Busennadeln, Einlagen und Flechten in Ringe, Medaillons &c, werden bei schneller Bedienung, gut und billig gefertigt von
C. Ettlcr, Knopfmacher, Nicolaistraße Esfigkrug, Nr. 739.

Echte Deutsche Glanzwische

ist fortwährend zu haben in der Hainstraße Nr. 210, 3 Treppen hoch.

Capital-Gesuch. Ein vermögender Mann sucht 5000 Thaler W. Z., entweder auf Obligation zu 4 Procent, oder auf erste Hypothek auf ein 21,000 Thaler katastrirtes Grundstück in Leipzig zu 3 Procent. Die Expedition dieses Blattes nimmt Adressen unter I. K. an. Unterhändler werden verboten.

Kaufgesuch. Ein Haus in guter Lage, und nicht barockig, wird ohne Unterhändler zu kaufen gesucht. Hierauf Reflectirende werden gebeten, ihre Adressen, mit A. B. bezeichnet, in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Zu kaufen gesucht wird ein gebrauchter, ungefähr 5—6 Ellen hoher und 1—½ Elle breiter Pfeiler Spiegel. Wer einen dergleichen hat, beliebe seine Adresse bei Herrn Ernst Hammer Schmidt, Halle'sche Gasse Nr. 464/465, im Gewölbe abzugeben.

Zu kaufen gesucht wird eine schon gebrauchte feste eiserne Geldcasse. Adressen, unter F. H., werden durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht wird ein zuverlässiger Mann zum Nachschreiben bei den Lotterieziehungen. Die fünfte Classe beginnt am 5. October, es wird wöchentlich viermal gezogen, und der zu Acquirirende ist nur des Vormittags beschäftigt. Adressen erbittet man sich versiegelt unter E. F. poste restante Leipzig.

W Gesucht werden zu Michaeli unter sehr annehmbaren Bedingungen für eine große Tabagie zwei junge Leute, welche wo möglich einige Kenntnisse vom Billardspiel besitzen, durch
C. Weinert's Wwe. in Leipzig, Gerbergasse Nr. 1142.

Lehrlingsgesuch. Für eine auswärtige Buchhandlung wird ein wohlgesitteter, mit nöthigen Vorkenntnissen versehener, junger Mensch als Lehrling gesucht. Nähere Auskunft giebt
Eduard Eisenach, Buchhändler, alter Neumarkt Nr. 657.

Lehrlings-Gesuch. Ein Bursche, welcher Lust hat, die Schuhmacher-Profession zu erlernen, kann sogleich antreten. Näheres ist zu erfahren in der Ritterstraße Nr. 707, 2 Treppen hoch.

Gesucht wird von jetzt an und für die Messe ein Mädchen, welches vorzüglich mit Wäsche umzugehen weiß. Zu erfragen Katharinenstraße Nr. 393, im Seitengebäude, 3 Treppen hoch.

Gesucht wird eine solide gebildete Person, welche in häuslichen, so wie überhaupt auch in weiblichen Arbeiten gewandt seyn muß und mit Kindern umzugehen weiß. Gefällige Auskunft ertheilt Madame Wohlwerth, in Stiegligens Hofe Nr. 172.

Gesuch. Ein Mädchen von Auswärts, 19 Jahre alt, welche das Schneidern erlernt hat, sucht hier in Leipzig als Ladenmädchen oder Wirthschafterin eine Stelle. Offerten, unter K. K. K., werden durch die Expedition d. Bl. ergebnis erbeten.

Gesuch. Junge solide Leute können einen billigen Mittagstisch erhalten; auch sind mehrere Zimmer und Schlafstellen zu vermietzen. Alles Nähere auf dem Grimma'schen Steinwege Nr. 1187 parterre.

Gesuch. Eine Witwe sucht ein solides Frauenzimmer in Schlafstelle. Johannisgasse Nr. 1318.

*** * * Gesuch.** Von einem rechtlichen Manne, welcher 1000 Thlr., auch noch mehr Caution stellen kann, wird eine Schenkwirtschaft in oder außer Leipzig zu pachten gesucht. Gefällige Auskunft über denselben ertheilt Herr C. W. Müller, Petersstraße Nr. 74.

Logisgesuch. Eine pünctlich zahlende Witwe, ohne Kinder, sucht für Ostern künftigen Jahres ein Logis in der ersten oder zweiten Etage, bestehend aus 3 Stuben nebst Zubehör, auf dem Brühl, der Hainstraße, Petersstraße oder Grimma'schen Gasse. Gefällige Nachrichten hierüber erbittet man sich auf dem Brühl Nr. 212 parterre.

Zu miethen gesucht wird noch für diese Michaeli ein Familienlogis von 40 bis 50 Thlrn. Zu erfragen im Goldhahngäßchen Nr. 552, 3 Treppen hoch.

Zu miethen gesucht wird ein Logis von wenigstens 2 Stuben und Zubehör, gleichviel Stadt oder Vorstadt, durch J. G. Freyberg, am Grimma'schen Steinwege.

Zu miethen gesucht wird von Michaeli d. J. an von einem stillen einzeln Herrn in der Vorstadt ein meßfreies, freundlich gelegenes Logis von Stube und Kammer, mit Meubles. Adressen unter X. X. sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Zu miethen gesucht. In der Buchhändler-Lage wird ein Local von 3 Stuben, in der 1sten Etage vorn oder hinten heraus, mit oder ohne Meubles, von 2 ledigen Herren zu miethen gesucht durch das Local-Comptoir für Leipzig.

Vermiethung. In der Reichsstraße Nr. 546/47, ist zu Michaeli eine kleine Niederlage, wie auch ein Keller und ein Hausstand für die Messen zu vermieten. Das Nähere ertheilt der Hausmann daselbst.

Vermiethung. Auf der Quergasse Nr. 1214 ist eine Stube nebst Kammer, eine Treppe hoch vorn heraus, mit Meubles, an einen soliden Herrn zu Michaeli zu vermieten. Das Nähere ist eine Treppe hoch, rechts, zu erfragen.

Vermiethung. Zwei große Stuben mit daran stoßenden Alkoven, vorn heraus, eine und 3 Treppen hoch, sind für diese als folgende Messen, als auch auf's ganze Jahr zu vermieten im Barfußgäßchen Nr. 235, bei Freygang.

Meßvermiethung. In der Mitte des Brühls ist eine große freundliche Stube nebst Alkoven eine Treppe hoch, vorn heraus, für diese und folgende Messen zu vermieten. Das Nähere bei dem Kaufmann Meuche, Brühl Nr. 447, im Gewölbe.

Meßvermiethung. In der Grimma'schen Gasse Nr. 7 und 8, ganz nahe am Markte, ist für diese Messe eine schöne Stube nebst Alkoven zu vermieten. Das Nähere ist daselbst rechts eine Treppe hoch, bei Herrn Schmid zu erfragen.

Meßvermiethung. Für bevorstehende und die nächsten Messen sind in der Reichsstraße Nr. 498, 2 Treppen hoch, 3 Stuben nebst Alkoven zu vermieten und das Nähere daselbst zu erfragen.

Zu vermieten ist für diese und folgende Messen in der Nähe des Marktes eine Erkerstube eine Treppe hoch. Zu erfragen in Nr. 181, im ersten Stock.

Zu vermieten ist zu Michaeli ein Logis für ledige Herren auf dem neuen Kirchhofe Nr. 272, 2 Treppen hoch.

Zu vermieten sind zwei freundliche, gut meublirte Stuben nebst Kammer, meßfrei, auch mehrere Gebett gute Betten, Grimma'sche Gasse Nr. 758, 4te Etage.

Zu vermieten ist sofort an ledige Herren eine Stube und Kammer. Näheres Nr. 607, im Hofe, eine Treppe hoch zu erfragen.

Zu vermieten ist eine Stube in der besten Meßlage des Brühls. Das Nähere hierüber in Nr. 479, 2 Treppen hoch zu erfragen.

Zu vermieten ist ein Fortepiano von gutem Tone, für den festen Preis von 20 Gr. monatlich, in Nr. 393, 3te Etage.

Zu vermieten ist von Michaeli d. J. an an solide ledige Herren eine sehr geräumige Vorderstube nebst Alkoven, 2 Treppen hoch, in der Petersvorstadt. Weitere Nachricht darüber ist in Nr. 1388, am Eingange der Holzgasse, bei Döring, zu erhalten.

Zu vermieten ist für diese Messe eine Schenkbude. Das Nähere ist zu erfragen Reichsstraße Nr. 398, quervor, eine Treppe hoch.

Concert-Anzeige.

Freitag, den 18. September, wird bei mir das letzte Extra-Concert für diesen Sommer gehalten, indem ich mir erlaube, ein verehrtes Publicum hierzu ergebenst einzuladen, mache ich zugleich bekannt, daß Capricciosa, großes Potpourri von Lanner, mit zur Aufführung kommen wird. Möbius, in Reichels Garten.

Ergebenste Einladung

zu dem letzter Sommer-Concert im Garten des Hôtel de Prusse heute,
Donnerstag den 17. Septbr.

Jünger.

W. L. Barth, Stadtmusikus.

Bei ungünstiger Witterung wird das Concert im Saale gehalten.

Einladung. Heute, Donnerstag den 17. September., kann ich meine werthesten Gönner und Freunde früh mit Wellfleisch und Abends mit einem Gerichte guter Wurst und polnisch gesottem Karpfen bestens bedienen. Ich bitte um gütigen Besuch.

E. G. Kofmehl, Schenkwrth im Heilbrunnen.

Concert-Anzeige.

Heute, Donnerstag den 17. Septbr., wird von dem Musikchore des Herrn Popitzsch das letzte Garten-Concert bei mir gehalten werden, wobei ich meine werthen Gäste mit frischer Wurst und Wellsuppe bedienen kann. Um gütigen Besuch bittet

Hönike, in Reudnitz, zum goldenen Lämmchen.

Einladung zum Concert

und Schlachtfest Freitag, den 18. September, wobei ich meine werthen Gäste mit Allerlei nebst andern warmen und kalten Speisen bestens bedienen werde, wozu um gütigen zahlreichen Besuch bittet

Polster, in Kleinzschocher.

Reisegelegenheit nach Berlin, Freitag, den 18. d. M., bei J. C. Gebicke, Fleischer-
gasse, goldenes Herz, Nr. 288.

Drei Thaler Belohnung

dem Ueberbringer einer kleinen, goldenen Damenuhr, mit beschädigter Deckplatte und doppeltem Randbesatz von Perlen, welche am Sonntage Abend verloren gegangen und als Andenken an einen Verstorbenen der Besitzerin von Werth ist. Abzugeben: Grimma'sche Gasse Nr. 756, drei Treppen hoch.

Verloren wurde den 14. Abends, in der grünen Schenke ein Filzhut. Der Finder wird gebeten, denselben in Nr. 873, im Hofe, rechts eine Treppe hoch, gegen eine angemessene Belohnung abzugeben.

Verloren wurde Mittwoch, den 9. d. M., wahrscheinlich auf dem Wege vom Theater bis an die Petersstrafenecke eine goldene Ohrglocke. Den ehrlichen Finder erwartet eine Belohnung am Markte Nr. 171, beim Hausmanne.

Verloren wurde am 13. Septbr. ein seidenes Tuch vom Hinterthore bis zum Petersthore; selbiges war mit dem vollständigen Namen und der Numer 1834 bezeichnet. Der ehrliche Finder erhält bei der Zurückgabe 8 Gr., im Goldhahnkästchen Nr. 535, 3 Treppen hoch.

Vermißt. Seit ungefähr 8 Wochen wird ein fast neuer kleiner braunseidener Regenschirm mit Pfefferrohrstab vermißt. Sollte derselbe irgend wo stehen gelassen und aufgefunden worden seyn, so bittet man höflichst, denselben gegen eine angemessene Belohnung in der Reichstraße, im goldenen Hute Nr. 496, bei dem Hausmanne abzugeben.

Verlaufen hat sich ein zahmes Eichhörnchen mit ledernem Halsbändchen. Man bittet dasselbe gegen Belohnung in der Burgstraße Nr. 138, eine Treppe hoch, abzugeben.

Verloren wurde Sonnabend Abends ein Buch, „Hermine von Langrock“, auf dem Wege von der Nicolaisstraße durch den Grimma'schen Zwinger bis in's Todtengäßchen. Der Ueberbringer erhält eine angemessene Belohnung in der Johannisgasse Nr. 1274, 3 Treppen hoch.

Abhanden gekommen ist mein Communbuch mit der Ueberschrift: Nr. 62. J. C. Martin, Bürger und Hausbesitzer. Um keinen Mißbrauch damit zu machen, mache ich es hiermit bekannt. Leipzig, den 16. Septbr. 1835. J. C. Martin.

An J... & H...t.

Geburtstag ist heut? Nun so gratulir' ich von Herzen.

Den 17. September 1835.

Thorzettel vom 16. September.

Bon gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.

S r i m m a' s c h e s T h o r.

Dr. Partic. Philippi, v. Vera-Cruz, im Hotel de Bav.
 Dr. Maler Netto, v. Dresden, bei Netto.
 Dr. Ritter u. Gutbes. v. Kotarski, v. Glinick, u. Dr.
 Ritter u. Gutbes. v. Kotarski, v. Dlesno, im Hotel de Col.
 Fräul. v. d. Sayla, v. Lausa, bei DPAKath v. Ebben.
 Dr. StobtsGer.: Director Schumacher u. Dr. Conrad,
 v. Berlin, im Hotel de Baviere.
 Dr. Kfm. Dähne, v. Elberfeld, unbestimmt.
 Dr. Kfm. Frank, v. Berlin, im Hotel de Baviere.
 Dr. Ober-Amtm. Siemens, v. Putter, in der Säge.
 Dr. Kfm. Blumenthal, v. Wörlitz, im Schwane.
 Die Dresdner Diligence.
 Auf der Frankfurter Gilpost: Fr. D. Dienert, v. Schkeuditz,
 passirt durch.

H a l l e' s c h e s T h o r.

Dr. Mecklenburg: Hortensie, v. Berlin, bei Frischeisen.
 Mad. Danz, v. Berlin, im Hotel de Pologne.
 Mad. Schletter u. Lacariere, v. hier, v. Berlin zurück.

K a n s t ä d t e r T h o r.

Dr. Hofrath u. Prof. Wendt, v. Göttingen, unbestimmt.
 Dr. Jehnson, v. London, im Hotel de Saxe.
 Dr. Domherr Kien, v. hier, v. München zurück.
 Dr. Pblsm. Lipeker, v. Amsterdam, bei Kömer.
 Pfn. Stud. Bräcker u. v. Druffan, v. Jena, pass. durch.

P e t e r s t h o r.

Dr. Kfm. Finde, v. Liegnitz, in St. Berlin.
 Pfn. Commis Pohlfeld u. Trägkopf, v. hier, v. Alten-
 burg zurück.

H o s p i t a l t h o r.

Pfn. Stud. Köchly u. Wötcher, v. hier, v. Grimma zurück.
 Dr. Kreis-Einnehmer Klemm, v. hier, v. Grimma zurück.
 Auf der Dresdner Gilpost, um 7 Uhr: Dr. Kfm. Lederer,
 v. Poinichen, in Nr. 389, Dr. Kfm. Cobin, v. Wien,
 im Hause, Dr. Kfm. Angel, v. Bukarest, in Rupperts
 Hofe, Dr. D. Severin, v. Gionau, und Dr. Adjunct
 Zeischler, v. Bräunsdorf, unbest., Dem. Reichmann,
 v. Wien, bei Sob, Dr. Amts-Assessor Jaques, v. Witten-
 berg, u. Dr. Wöttingk, v. Riga, passiren durch.
 Auf der Chemnitzer Gilpost, 7 Uhr: Mad. Wolf, v. hier,
 v. Chemnitz zurück, u. Dr. Kfm. Windmüller, v. Ham-
 burg, unbestimmt.

Bon heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

S r i m m a' s c h e s T h o r.

Auf der Dresdner Nacht-Gilpost: Dr. Kfm. Hönert, v. Ham-
 burg, im Hotel de Bav., Dr. Kfm. Ronde, v. Bremen,
 unbest., u. Dem. Stephanus, v. Dresden, passirt durch.

H a l l e' s c h e s T h o r.

Drn. Kfl. Chon u. Liebenwalde u. Mad. Goldschmidt,
 v. Meseritz, unbestimmt.
 Dr. Commis Beyer, v. Wittenberg, unbestimmt.
 Auf der Köthner Post, um 10 Uhr: Mad. Quell, v. Magde-
 burg, bei Schubert.
 Dem. Bassini, Schausp., v. Rostau, passirt durch.
 Dr. D. Köpell, v. Halle, bei D. Marbach.
 Dr. Kfm. Brandt, v. Halle, unbestimmt.
 Drn. Kfl. Friedheim, Heymann u. Heynemann, v. Wörlitz,
 im z. Böwen u. g. Hute.
 Drn. Pblsm. Bab u. Etenich, v. Meseritz, im Hufeisen
 u. unbestimmt.
 Kanstädter, Peters: u. Hospitalthor: Vacant.

Bon Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

S r i m m a' s c h e s T h o r.

Dr. Stud. Raumann, v. Dresden, passirt durch.
 Fr. Prof. Rosmäker, v. Tbarandt, bei den Kelttern.

Berichtigung. In Nr. 259 S. 2332, 3. 6 v. o. l. Wühl, st. Wiehe.

H a l l e' s c h e s T h o r.

Drn. Kfl. Sonneberg u. Elde, v. Jesniz u. Halberstadt,
 in Nr. 485 u. 447.
 Auf der Berliner Gilpost, um 1 Uhr: Dr. Fabr. Fiedl,
 v. Berlin, im Hotel de Pologne, Dr. Kfm. Gottheimer,
 v. Berlin, im Hotel de Bav., u. Dr. Kfm. Friedheim,
 v. Köthen, unbestimmt.

K a n s t ä d t e r T h o r. Vacat.

P e t e r s t h o r.

Dr. v. Mörner, v. hier, v. Rodenüsch zurück.

H o s p i t a l t h o r.

Dr. Sand. Franz, v. Berlin, im Schwane.

Bon Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

S r i m m a' s c h e s T h o r.

Dr. Stud. Schumann, v. Berlin, in der Säge.
 Auf der Dresdner Gilpost: Dr. Prof. D. Winger, Dr.
 D. Härtel und Dr. Geschäftsführer Peters, v. hier,
 v. Dresden zurück, Dr. D. Ritschel, v. Breslau, im
 Hotel de Saxe, Dr. Partic. Kochow, v. Risa, u. Dr.
 Kfm. Gardt, v. Greshain, in St. Berlin, Dem.
 Franke, v. Satorna, im Hotel de Bav., Dr. Ober-Amtm.
 Koff, v. Hiltburgshausen, in St. Berlin, Dr. Kaufm.
 Wiesenhal, v. Jesniz, in Nr. 515, Dr. Kfm. Bau-
 mann, v. Berlin, im Kranich, u. Dr. Partic. Bigrim,
 v. Moreshaus, unbestimmt.
 Drn. Stud. Levy u. Wolf, v. Berlin, in der Säge.
 Mad. d'Alencourt, v. hier, v. Dschag zurück.
 Dr. M. Buch, v. Prettin, im Hotel de Pologne.
 Pfn. Pblsm. Stephan, Petrovits, Metovits u. Minku,
 v. Bucharest in Schwarzens Hause.
 Dr. Pblsm. Cohn, v. Groß-Slogau, unbestimmt.

H a l l e' s c h e s T h o r.

Dr. Kfm. Fabig, v. Gottesberg, passirt durch.
 Dr. Bang. Gohmann, v. Dessau, im r. Adler.
 Dr. Kfm. Pisch, v. Jesniz, in Nr. 474.
 Dr. Kfm. Wolf u. Dr. Koch Windheim, v. Dessau, in
 Nr. 524.
 Dr. Pblsm. Michaelis, v. Halberstadt, bei Jahn.

K a n s t ä d t e r T h o r.

Auf der Frankfurter Gilpost, 1/3 Uhr: Dr. Musikdir.
 Hofmeister, v. hier, v. Gotha zurück, Fr. v. Raschkou,
 v. Weisenfels, im w. Adler, Pfn. Kfl. Bodemer und
 Samuel, v. Eilenburg u. Berlin, pass. durch, Dr. Kfm.
 Emden u. Dr. Pblsm. Brenner, v. Frankf. a/M.,
 in Nr. 548, Pfn. Kfl. Martinsen, Jourdan, u. Dr.
 Löwenstein, v. Reval, Paris u. Mitau, im v. de Bav.,
 Dr. Kfm. Georgii, v. Basungen, im g. Adler, Dr.
 Fabk.-Inhaber Schügenbach, v. Freiburg, u. Dr. Regoc.
 Puguenn, v. Neuenburg, in St. Hamburg, Dr. Pagler,
 von London, in St. Berlin, und Dr. D. Schütz, von
 Greshain, in Nr. 756.
 Dr. Maler Köster, v. Hamburg, in Betters Hause.
 Dr. Pblsm. Commis Marshall, v. Solms, im v. de Pol.
 Dr. Kfm. Gries, v. Barmen, unbestimmt.
 Mad. Pechling, v. Homburg, in Reichers Garten.
 Dr. Kfm. Brune, v. hier, v. Iserlohn zurück.
 Auf der Kaffeler Post, um 5 Uhr: Dr. Pastor Koch,
 v. Weisenfels, bei Nassus, Dr. Titular-Rath Titessius,
 v. Mühlhausen, bei Titessius, Dr. Partic. Merry und
 Dr. Biggar, v. Hamburg, im Hotel de Saxe, Dr. Prof.
 Hufschke, v. Jena, passirt durch.
 Dr. Pblsm. Kühnert, v. Sayla, im Hotel de Pologne.

P e t e r s t h o r.

Dr. Kfm. Bauer, v. Gera, im Kranich.

H o s p i t a l t h o r.

Dr. Pblsm. Schlügel, v. hier, v. Altenburg zurück.